

Protokoll des ordentlichen Kreistages des TT-Kreises Fürth

Datum: Donnerstag, 06. Mai 1999
Ort: Fürth, Kronacher Straße, im Sportzentrum von Tuspo Fürth
Anwesend: 36 Mitglieder
Versammlungs-
leiter: Kreisvorsitzender Robert Simon
Protokollführer: Kreisschifführer Siegfried Scholz

Der KV Robert Simon eröffnet um 19.40 Uhr den ordentl. Kreistag, begrüßt die Erschienenen und besonders den Bezirksvorsitzenden Hanns Fischer. Dann dankte er Tuspo Fürth, für die Ausrichtung dieses Kreistages. Für den Veranstalter hieß i.V. Konrad Rösch alle herzlich willkommen und wünschte einen erfolgreichen Verlauf.

Daraufhin stellte der Kreisvorsitzende noch fest, daß zu diesem Kreistag rechtzeitig u. ordnungsgemäß eingeladen wurde. Durch die Anwesenheitsliste stellte er fest, daß noch ein Vertreter des TTC Retzelfembach fehlt, aber vielleicht taucht ja auch noch einer auf.

Anschließend gibt KV R. Simon nochmals die Tagesordnung bekannt:

1. Begrüßung
2. Bericht des Kreisvorsitzenden
3. Bericht vom 1. Kreisgespräch / „Offensives Tischtennis“ des DTTV
4. Bericht des Kreisjugendwartes
5. Bericht der Spielrundenleiter und des Fachwartes für Einzel- und Mannschaftssport
6. Bericht des Kreispressewartes / Pressearbeit im BTTV
7. Ehrungen der Mannschafts- und Pokalmeister
8. Verschiedenes

Seitens der Versammlung gab es keine Einwände gegen die TOP.

Dann begrüßte auch Bezirksvorsitzender Hanns Fischer namens des TT-Verbandes alle Anwesenden recht herzlich. Gleichzeitig dankte er aber auch Robert Simon und seiner Mannschaft für die wieder ausgezeichnete Arbeit in der abgelaufenen Saison. Aber auch die Vereine haben ihre Nötigstes dazu beigetragen, daß ein reibungsloser Ablauf der Spielzeit gewährleistet war.

Dennoch ist heute ein besonderer Tag, denn heute vor 25 Jahren wurde Robert Simon zum Ersten mal als Kreisvorsitzender gewählt. Dazu ehrte der BV „unseren Robert“ mit einer Ehrenurkunde, einem Geschenk und einem Wimpelunikat. Danach wünschte H. Fischer noch einen guten Kreistagsverlauf.

Zu TOP 2:

Sehr geehrte Sportfreunde !

Die Saison 1998 /99 geht langsam dem Ende entgegen. In diesem Zeitraum gab es Abteilungen, die ein Jubiläum feiern konnten, wie der ASV Zirndorf sein 50-jähriges, TSV Langenzenn sein 50-jähriges und TSV Ammerndorf sein 20-jähriges Bestehen. Die Tischtennisabteilung des TSV Cadolzburg feierte am 17. April 1999 sein 50-jähriges Jubiläum, ebenso wie der Kreis Fürth.

Aber es wurde nicht nur gefeiert, sondern auch noch um Punkte u. Meisterschaften gespielt. Es hat sich wieder gezeigt, daß Aufstieg und Abstieg bei manchen schon einkalkuliert ist. Auf Kreis-, Bezirks- und Verbandsebene hat es sich aber auch gezeigt, daß nur die stärkeren Mannschaften bestehen können. Der Kreis Fürth hat Mannschaften, die auch dazu gehören, wie TSV Stein-Herren in der Oberliga Süd, TSV Stein-Damen in der Landesliga, SV Weiherhof- Damen in der Bayernliga, SV Seukendorf-Mädchen in der Bayernliga und SV Weiherhof-Damen II in der Mittelfrankenliga. Aber auch DJK Fürth, SV Seukendorf und TSV Stein, bei den Damen, TV 60 Fürth und SV Weiherhof bei den Herren sind in den Bezirksligen tätig. So zeigt es sich doch, daß der Kreis mit seinen Mannschaften sich über die Grenzen von Fürth hinaus behaupten kann.

Wenn wir den sportlichen Bereich der Saison 1998 /99 betrachten, sah es nicht so gut aus. Es nahmen am Spielbetrieb 133 Mannschaften teil (blieb gegenüber der Saison 1997 /98 konstant) wobei aber wieder 6 Mannschaften vom Spielbetrieb zurückgezogen werden mußten, was höher wie im Vorjahr war.

Wir sollten uns nicht zufrieden geben, sondern im Gegenteil verstärkt versuchen, Spielerinnen oder Spieler weiterhin zu gewinnen und in unserem Sport zu motivieren. Eine entscheidende Rolle spielt der Mannschaftsgeist der sich aber nur entwickeln kann, wenn man tatsächlich eine Mannschaft ist und zusammen gehört.

Bei den Damen der 1. Kreisliga mußten auch einige Abstriche gemacht werden, denn von 9 Mannschaften blieben noch 7 Mannschaften. Ich hoffe, daß es zukünftig nicht so bleibt.

Meisterschaften auf Kreisebene:

Die Kreiseinzelmeisterschaften der Jugend u. Erwachsenen, sowie die Zweier-Seniorenmannschafts – Meisterschaften waren zufriedenstellend, Mini – Meisterschaften auf Kreisebene fanden nicht statt.

Die Tischtennisabteilung des TSV Ammerndorf kann in seinem 20-Jährigen Bestehen auf die Saison 1998 /99 besonders stolz sein.

Kreismannschaftsmeister, Kreispokalmeister, Bezirkspokalmeister, Bayernpokalmeister auf Kreisebene. Aufstieg in die 3. Bezirksliga. Dies reichte ihnen noch nicht und so wollen sie den Aufstieg in die 2. Bezirksliga für die Saison 1999 / 2000 schaffen.

Erfolge kann auch der SV Seukendorf mit seinen Mädchen verzeichnen. Der Bayernpokal konnte 4 mal in Folge gewonnen werden.

Einen großen Erfolg erspielte sich Tuspo Fürth mit seiner 1. Damenmannschaft, die von der **Oberliga Süd in die Regionalliga Süd** aufstieg.

Auch Dank gebührt den Sportkameradinnen und Sportkameraden, die sich mit ihrer Mannschaft im Kreis, Bezirk und Höher um die Mannschaftsmeisterschaft und

Aufstieg auseinander setzten. Der Tischtennis Kreis Fürth wünscht Ihnen allen für die neue Saison 1999 / 2000 alles Gute und viel Erfolg.

Veranstaltungen wurden termingerecht durchgeführt. Ein Dankeschön den Ausrichtern. Ohne die Mithilfe vieler Sportkameraden in diesen Vereinen wären diese Veranstaltungen nicht machbar gewesen.

Breitensport:

Wesentliches Merkmal des Breitensports und Freizeitsports ist nicht die wettkampf-orientierte Ausübung, sondern die freie Spielmöglichkeit.

Der Breitensport – Tischtennis ist Lifetime – Sportart bezieht alle Alters – und Zielgruppen ein. Tischtennis kann zu jeder Jahres und Tageszeit gespielt werden. Die Angebotsvielfalt in unserem verletzungsunanfälligen Sport macht Tischtennis so attraktiv.

Bei **TT –Mini- Meisterschaften** können Kinder bis zu 12 Jahren an Ortsentscheid teilnehmen, und sich für Kreis-, Bezirk- und Verbandsentscheide qualifizieren.

Bei Schulmeisterschaften wurde schon manches Talent entdeckt.

Jedermann – Turniere finden häufig bei Vereinsjubiläen oder bei Tag der offenen Tür statt.

Das **TT – Sportabzeichen** kann seit 1993 abgelegt werden, Anfänger und Schnupperkurse werden von den Vereinen meist kostenlos angeboten.

Es gibt noch weitere Highligths im Tischtennis Breitensport.

Keine Zukunft ohne Jugend:

Wenn wir in der Jugendarbeit eine gesellschaftspolitische Aufgabe sehen, so bedeutet gesellschaftspolitisch nicht, daß die Jugendarbeit ausschließlich Sache der Politik und Politiker auf den jeweiligen Ebene ist, sondern das darin vielmehr eine besondere Aufgabe der Gesellschaft allgemein zu sehen ist.

Darin eingebunden sind im starken Maße die Vereine jeder Art und besonders die Sportvereine mit ihren guten Möglichkeiten, Jugendliche zu binden, in der Gemeinschaft zu halten. In kritischen Sturm- und Drangzeiten kann da Hilfe gewährt werden. Auf die Jugendlichen lauern in unserer Zeit viel Gefahren. Ich verweise auf Alkohol und Drogen und anderes, was eine falsche Umgebung ergeben kann.

Es ist auch falsch, die Jugend einem zu großen Druck auszusetzen. Da ist schon der schulische Druck. Im Sport müssen Eltern und Trainer auch aufpassen, daß das Leistungsstreben dem Willen der Kinder entspringt. Jugendliche sind in der Regel ehrgeizig genug.

Kleine Anmerkung: Wettkampflizenz mit Folgekosten.

Der Deutsche – Tischtennis – Bund versuchte seine Haushaltsrückstände von 6 – 7% zu decken, und kam auf die Idee, jeder muß eine Wettkampflizenz erwerben.

Diese Wettkampflizenz ist aber mit Kosten verbunden. Jede Spielerin und jeder Spieler müßten pro Jahr **24,- DM** an den DTTB zahlen, um die Spielerlaubnis zu bekommen. Dieses Thema wurde vorläufig eingefroren.

Der Kreis Fürth macht sich noch keine Gedanken darüber, denn er steht noch auf soliden Füßen in seiner sportlichen Tätigkeit.

Wir bleiben am Ball.

Sehr geehrte Sportfreunde.

Zum Schluß meines Berichts darf ich mich persönlich im Namen des Tischtennis Kreis Fürth, bei allen Sportfreunden, Fachwarten, Spielrundenleitern, Abteilungsleitern, Betreuern und Vereinen, sowie beim Bezirk Mittelfranken für die gute Zusammenarbeit 1998 /99 herzlichst bedanken.

Ich wünsche allen einen schönen Urlaub, etwas Ruhe und eine gute Erholung.

**Euer
Robert Simon
Kreisvorsitzender**

Zu TOP 3:

Der KV Robert Simon gab einen kurzen Abriß zu dem 1. Kreisgespräch vom 15.01.99: Der BTTV versucht sein Serviceangebot (Schiri-Ausbildung, Übungsleiterausbildung, alles Organisatorische) zu verbessern. Dazu die Überlegung, wie man bayernweit besser an die Vereine heran kommt. So wurden diese „Vereinsberatungen“ über das Kreisgespräch initiiert und in den Bezirken publik gemacht und jeder Verein direkt angeschrieben. Auch wurden wegen der Effizienz 3 Kreise zusammengefaßt, was 53 Vereinsvertreter betroffen hätte. Zu Veranstaltungsbeginn waren ganze 6 Leute erschienen. Für den anwesenden Kreisvorstand war das natürlich mehr als beschämend. Zwischenzeitlich hat der Bezirk einen Fragebogen verteilt, um zu ermitteln, warum das Interesse gleich Null war.

Dabei hat sich die beste Gelegenheit auch einmal mit einem Bezirksvorstandsmitglied über anstehende oder bewegende Probleme zu diskutieren oder sich auszutauschen. Aber über die Teilnahme drängt sich der Schluß auf, daß keiner Probleme hat und alles bestens geregelt ist. Erstaunlicher weise kommt eine Woche später der erste Anruf, wo sich ein Abteilungsleiter über irgendwelche Dinge beschwert. Dies kann nicht zusammenpassen. Vor allem ist dieses Kreisgespräch nur einmal im Jahr und man sollte sich doch daran beteiligen, um etwas zu bewegen. Es waren auch sehr konkrete Ansprechpartner aus ganz Bayern angereist und die Infomappe zur Veranstaltung ist sehenswert. Somit ist praktisch allen etwas entgangen.

Zu TOP 4:

Hier berichtete Kreisjugendwart Fr. Elisabeth Hillgärtner, daß alle Jugendturniere gut abgelaufen sind. Auch der Jugendmannschaftssport ging, dank dem Kollegen Jürgen Scheller, problemlos über die Runde. Auch dem TSV Langenzenn einen Dank für die reibungslose Abwicklung der Ranglistenturniere. Ansonsten lief es recht positiv, nur daß halt bei einigen Vereinen sich in der Jugendarbeit sehr wenig tut. Ich weiß, man braucht auch Leute dazu, die sich engagieren, sonst geht halt nichts.

Wir können nur hoffen, daß es bald wieder besser wird.

Beim Pokal für gute Jugendarbeit war man sich schnell einig, daß dieser heuer dem SV Weiherhof zusteht, der im Moment die umfangreichste Jugendarbeit leistet.

Zu TOP 5:

Hier führte erst einmal der Fachwart f. Einzel- u. Mannschaftssport Helmut Riedel aus, daß in Einzelsport die Veranstalter immer noch mit den schlechten Teilnehmerzahlen kämpfen.

Im Mannschaftssport wurde die Organisation mit 3 neuen Rundenleitern (für S.Scholz nun Andreas Kriegelstein – Ammerndorf u. Andreas Strobel – Zirndorf; für R.Hofmann nun Dieter Ertl – Tuspo Fürth) abgewickelt, die sich sehr gut integrierten. Obwohl, ideal wären 12 Rundenleiter bei 12 Gruppen, aber da sind wir noch entfernt davon. Es wird aber immer besser.

Nun boten noch Werner Puschnus und Armin Kramer den Rundenleitern eine Schulung zur WO an, wenn man sich über einen Termin einigte.

Abschließend verabschiedete KV Robert Simon noch den ausscheidenden Rundenleiter Klaus Rotter mit einem kleinen Geschenk.

Zu TOP 6:

Hier erörterte der Kreispressewart Guido Löber, daß die Ergebnisse pünktlich bei mir waren und auch alle veröffentlicht wurden.

Nachdem der Jugendbereich selbständig läuft, bitte nur eine Kopie von Turnieren u. Meisterschaften an mich, so Löber.

Auch die „bayern – tt“ – Ausgaben sollen verbessert werden, was nun zentral über die Kreispressewart laufen soll. Dazu gab es extra eine Sitzung aller Kreispressewart. Vor allem sollte dieses Verbandsorgan jedem TT-Spieler zugänglich sein und nicht beim Abteilungsleiter „verschwinden“.

Zu TOP 7:

Als Kreis – MM wurden durch KV Robert Simon geehrt:

Mannschaften:	1. Kreislige	Herren der SV Weiherhof II
	1. Kreislige	Damen der SV Weiherhof II
	2. Kreislige - Nord	Herren der Tuspo Fürth II
	2. Kreislige - Süd	Herren der TSV Ammerndorf II
	3. Kreislige - Nord	Herren der TSV Wilhermsdorf I
	3. Kreislige - Süd	Herren der Tuspo Fürth IV
	4. Kreislige	Herren der SV Weiherhof V
	1. Kreislige	Jungen der ASV Zirndorf I
	2. Kreislige	Jungen der Tuspo Fürth II
	3. Kreislige - Nord	Jungen der TTC Retzelfembach III
	3. Kreislige - Süd	Jungen der SV Weiherhof IV
	Schüler A	der TSV Wilhermsdorf
	Schülerinnen A	der SV Seukendorf
	Schüler B	der SV Weiherhof
Schülerinnen B	der SV Seukendorf	
Senioren	der Tuspo Fürth	
Pokal:	Herren	der DJK Fürth I
	Damen	der SV Weiherhof II
	Jungen	der ASV Zirndorf I
	Mädchen	der SV Weiherhof I

Überregionale Erfolge ehrten dann KV Simon u. BV Fischer:

<u>MM der</u>	3. Bezirksliga – Nord	Herren TSV Ammerndorf I
	2. Bezirksliga – N/W	Damen Tuspo Fürth II

<u>Pokal:</u>	Bez. – Pokal – Kreisebene	Damen SV Weiherhof II
	Bez. – Pokal	Damen SV Weiherhof I
	Landesebene Pokal	Mädchen SV Seukendorf I

Spieler – Ehrungen mit der BTTV – Ehrennadel in Gold an Dagmar Scheubeck-Ebert
mit der BTTV – Schiedsrichterehrennadel an Heinz Salomon

Spieler – Ehrungen für aktiven Leistungssport mit der BTTV – Leistungsnadel

20 Jahre:	Beltz Frank	vom TSV Altenberg
	Hillert Harri	vom TSV Altenberg
	Bauer Helmut	vom TSV Altenberg
	Kithil Georg	vom DJK Fürth
	Dietz Thomas	vom SC Obermichelbach
	Langenfeld Udo	vom SC Obermichelbach
	Bender Karl	vom SC Obermichelbach
	Junge Werner	vom SC Obermichelbach
	Fanghänel Klaus	vom TSV Sack
	Lafrenz Jürgen	vom TSV Wachendorf
	Scheller Harald	vom TSV Wachendorf

30 Jahre:	Kraus Peter	vom TSV Altenberg
	Vestner Dieter	vom ASV Zirndorf

40 Jahre:	Applis Reiner	vom TSV Langenzenn
------------------	---------------	--------------------

Zu TOP 8:

Unter „Verschiedenem“ wurde folgendes angesprochen:

Spfr. H. Fischer sprach einige Organisatorische Punkte an. Weiterhin, daß Änderungen grundsätzlich nach München gemeldet werden, ebenso wie Spielerwechsel.
Abschließend der Hinweis zum Bezirkstag.

Spfr. G. Löber äußert Überlegungen zur Bambinirunde mit „für und Wieder“. Dies ergab eine größere Diskussion innerhalb der Versammlung.

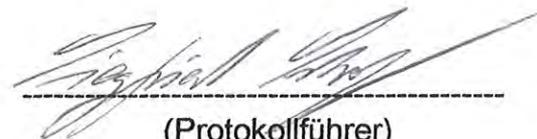
Fazit: Fr. Hillgärtner koordiniert die Meldungen (max. Alter 10 Jahre und totale Anfänger) bis Ende Juli 99 und führt ev. eine Runde durch.

Spfr. R. Simon gab nochmals bekannt, daß die Ranglisten komplett bis spätestens 15 Juni zu Spfr. Helmut Riedel müssen.
Abschließend wurden noch einmal alle Ausrichter von anstehenden Veranstaltungen bekanntgegeben, auch zur eigenen Erinnerung.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gab, beendete der Kreisvorsitzende Robert Simon um 21.40.Uhr den Ordentl. Kreistag 1999, wünscht allen einen guten Nachhauseweg und vor allem einen erholsamen Urlaub.

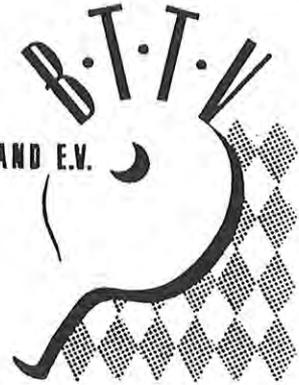


(Versammlungsleiter)



(Protokollführer)

Anlagen: Einladung
 Anwesenheitsliste
 Schreiben für einen Rundenleiter der 3. Kreisliga – Nord Herren
 Aushang zu den Vereinen für einen Rundenleiter der 3. Kreisliga – Nord Herren



KREISTAG 1999

EINLADUNG DES BTTV - KREIS FÜRTH

Liebe(r) Sportfreund(in),

unser ordentlicher Kreistag findet am Donnerstag, 06. Mai 1999,
bei Tuspo Fürth, im Sportzentrum an der Kronacherstraße, statt.

Beginn: 19.30 Uhr - mit der Bitte um pünktliches Erscheinen -

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung
2. Bericht des Kreisvorsitzenden
3. Bericht vom 1. Kreisgespräch / "Offensive Tischtennis" des DTTV
4. Bericht des Kreisjugendwartes
5. Bericht der Spielrundenleiter und des
Fachwartes für Einzel- und Mannschaftssport
6. Bericht des Kreispressewartes / Pressearbeit im BTTV
7. Ehrungen der Mannschafts- und Pokalmeister
8. Verschiedenes

Die Teilnahme am ordentlichen Kreistag ist für alle Vereine des
Kreises Pflicht!

Gemäß § 38 der RVO des BTTV wird die "Nichtteilnahme am ordent-
lichen Kreistag" mit einer Ordnungsgebühr von DM 40,- geahndet.

Mit sportlichen Grüßen

gez. Robert Simon
Kreisvorsitzender

gez. Helmut Riedel
1. stellv. Kreisvorsitzender

Guido Löber
2. stellv. Kreisvorsitzender



BAYERISCHER TISCHTENNIS-VERBAND e.V. IM BLSV
 8 MÜNCHEN 2 · BRIENNER STRASSE 50 · HAUS DES SPORTS

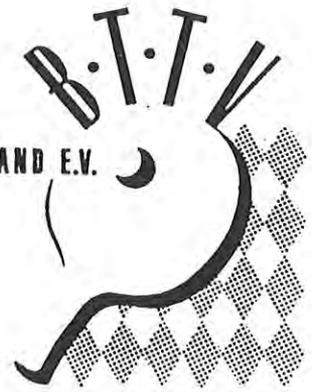
BEZIRK MITTELFRANKEN

Anwesenheitsliste

Veranstalter... Kreis... Fürth..... Veranstaltungstag... 06.05.1999....
 Veranstaltung... Kreistag..... Veranstaltungsort... Fürth.....
 Ausrichter..... TUSPP... Fürth.....

Lfd. Nr.	Vor- und Zuname des Teilnehmers	Verein	Funktion:	Kreis:
1	Klaus Bolter	TUSPP Fürth	DL	Fürth
2	Dieter Fick	"	RL	Fü
3	K. Stöckl	"	Schiffhüh	Fü
4	UWA UWA	ASV Zündloch	AL	Fü
5	Andreas Holst	"	RL	Fü
6	Werner Junge	SC-Obermichelbach		Fü
7	Hermann Reiser	SC Obermichelb.	AL	Fü
8	Kurt Bayer	TSV Burgfarvubach	AL	Fü
9	Klaus Schreier	TV-Vorch	AL	Fü
10	G. Weisflogoff	TV Langenz.	AL	"
11	R. Fuchs	"		
12	Petra Kurz	(VDM) Unterbach	AL	Fü
13	Werner Puschmus	TSV Stein	SL	Fü
14	Wolfgang Riedel	TV Fürth 1860	AL	Fü
15	Rainer Zürtl	TV Hadeln	AL	Fü
16	Klaus Fonghändel	TSV SACK	Stv. AL	Fü
17	Adas Knyk	TSV Ammerndorf	RL	Fü
18	Angelinos, Nico	"	AL	Fü
19	Armin Krause	"	RL	Fü
20	Helge Kuch	"	RL	Fü
21	K.H. Friedberger	SV Weikerhof	AL	Fü
22	Kurt Ober	DJK Fürth	AL	Fü

23.	Klaus Bahr	TSV Wachendorf	AL	Fü
24.	Reiner Hipert	- u -	St. AL	- u -
25.	Dieter Köhler	TSV Cadolzburg	Mgl.	- u -
26.	Bernd Höfler	Tuspo-Rosstal	AL	Fürth
27.	Elisab. Hillebrandt	KfW (SV Weisk.)		//
28.	JÜRGEN B. FELLER	TSV WILHELMSDORF	AL	//
29.	Andreas Ebner	TSV Altenberg	AL	Fü
30	Peter Krauß	"	Ehrung	Fü
31	Salomon Heinz	"	- u -	"
32	Helmut Riedel	TV 60 Fürth	Str. KV	Fü
33	Carido Löber	SV Seehersdorf	AL	Fü
34.	Posst Simon	TSV Burgfarmsbach	KV	Fü.
35	Hanno Fischer		BV	
36	Siegfried Scholz	ASV Zirndorf	Kopfschrift- führer	Fü



Kreis Fürth

Robert Simon, Albrecht-Dürer-Str. 17 90766 Fürth Telef: 0911 / 736259

An alle TT - Abteilungen
des Spielkreises Fürth

BESETZUNG DES EHRENAMTES EINES RUNDENLEITER FÜR DIE 3. KREISLIGA NORD HERREN:

Liebe Sportfreunde,

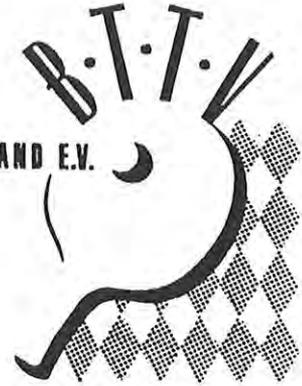
um den Spielbetrieb in der kommenden Saison 1999 / 2000 für die 3. Kreis=liga Nord Herren aufrechterhalten zu können, benötigen wir einen Rundenleiter.

Als Abteilungsleiter hast Du Kontakt zu deinen Spieler und Spielerinnen eventuell für dieses Ehrenamt. Bitte mache für diese Sache Werbung innerhalb Deiner Abteilung.

Der neue Rundenleiter sollte bis zum Kreistag im Mai feststehen, ich hoffe auf eurer sportliches Vertrauen.

Meldungen bitte schnellstmöglich an den Kreisvorsitzenden.

Mit sportlichen Grüßen
Robert Simon
Kreisvorsitzender



An alle TT-Spieler/-innen
des Spielkreises Fürth

Fürth, 17.03.99

Ab der Saison 1999/2000 sucht der Tischtennis-Kreis Fürth
eine(n) ehrenamtliche(n)

RUNDENLEITER(IN)

für die 3. Kreisliga Fürth Nord (Herren)

Um den Spielbetrieb in unserem Spielkreis auch zukünftig ordentlich
abwickeln zu können benötigen wir auch Mitglieder, die bereit sind,
Verantwortung für unseren Sport zu übernehmen.

Diejenigen Sportkameraden (-innen), die sich nun angesprochen fühlen,
wenden sich bitte an

den jeweiligen Abteilungsleiter oder

den Kreisvorsitzenden Robert Simon, Tel. 736259, oder

den Fachwart Mannschaftssport Helmut Riedel, Tel. 09101-6457

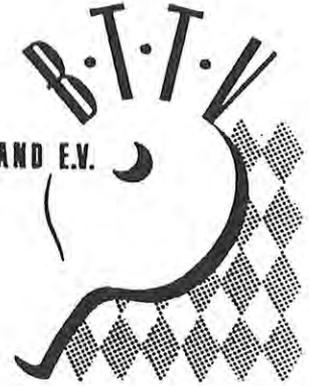
Für Rückfragen/Auskünfte stehen die Kreisvorsitzenden
jederzeit zur Verfügung!

Mit sportlichen Grüßen

gez. Robert Simon
Kreisvorsitzender

gez. Helmut Riedel
1. stellv. Kreisvorsitzender

Guido Löber
2. stellv. Kreisvorsitzender



An alle TT-Abteilungen
des Spielkreises Fürth

Fürth, 17.03.99

BESETZUNG DES EHRENAMTES "RUNDENLEITER" FÜR DIE 3. KL NORD HERREN

Lieber Sportfreund,

um den Spielbetrieb in der kommenden Saison 1999/2000 für die 3. KL Nord der Herren aufrechterhalten zu können, benötigen wir einen neuen Rundenleiter.

Als Abteilungsleiter hast Du den direkten "Zugriff" auf mögliche Kandidaten für dieses Ehrenamt. Bitte mache für diese wichtige Sache Werbung innerhalb Deiner Abteilung!

Bis zum Kreistag am 06. Mai sollte ein neuer Kandidat feststehen!

Meldungen bitte schnellstmöglich an einen der Kreisvorsitzenden.

Zu Deiner Arbeitserleichterung findest Du auf der Rückseite dieses Anschreibens einen vorbereiteten "Aushang" für Deine Abteilung!

Mit sportlichen Grüßen

gez. Robert Simon
Kreisvorsitzender

gez. Helmut Riedel
1. stellv. Kreisvorsitzender

Guido Löber
2. stellv. Kreisvorsitzender

Abschlußbericht des Tischtennis Kreis Fürth der Saison 1998/ 99

Sehr geehrte Sportfreunde!

Die Saison 1998 /99 geht langsam dem Ende entgegen, auch hat es Abteilungen gegeben die ein Jubiläum feiern konnten, der Kreis Fürth feierte sein 50. jähriges Jubiläum, der ASV Zirndorf sein 50. jähriges, TSV Langenzenn sein 50 jähriges Jubiläum und TSV Ammerndorf sein 20. jähriges Bestehen, die Tischtennisabteilung des TSV Cadolzburg feierte am 17. April 1999 sein 50. jähriges Jubiläum, im Kreis wurde nicht nur gefeiert sondern auch noch um Punkte und Meisterschaft gespielt.

Es hat sich wieder gezeigt, das Aufstieg und Abstieg bei manchen selbstverständlich ist, auf Kreis - Bezirk und Verbandsebene es zeigt sich aber das sich nur die stärkeren Spielerinnen und Spieler in den Mannschaften behaupten können, und der Kreis Fürth von Mannschaften sprechen die sich sehen lassen können. TSV Stein Oberliga Süd, Landesliga TSV Stein, Bayernliga Damen SV Weiherhof, Bayernliga Mädchen SV Seukendorf - Bayernliga Mädchen SV Seukendorf und SV Weiherhof in der Mittelfrankenliga der Damen DJK Fürth - SV Seukendorf - und Stein, bei den Herren TV 60 Fürth und SV Weiherhof I in den Bezirksligen sind es 23. Mannschaften, es zeigt sich doch das der Kreis mit seinen Mannschaften über den Grenzen von Fürth hinaus sich behaupten kann, selbstverständlich spielt bei den Vereinswechsel dies auch eine große Rolle.

Wenn wir den sportlichen Bereich der Saison 1998 /99 betrachten wie Mann = schaft und Leistungssport so sah es nicht gut aus, es nahmen am Spielbetrieb **133 Mannschaften teil, blieb gegenüber der Saison 1997 / 98 konstant**, es mußten aber wieder Mannschaften vom Spielbetrieb zurückgezogen werden die höher ausfielen wie 1997 / 98 insgesamt **6. Mannschaften** wir sollten uns nicht zufrieden geben, sondern im Gegenteil verstärkt versuchen die Spielerinnen oder Spieler weiterhin zu gewinnen und in ihren Sport zu motivieren, eine entscheidende Rolle spielt der Mannschaftsgeist dieser Geist wird sich aber nur entwickeln können, wenn man tatsächlich eine Mannschaft ist und zusammen gehört.

Bei den Damen der 1. Kreisliga mußten einige Abstriche gemacht werden, von **9. Mannschaften blieben noch 7. Mannschaften** ich hoffe das es nicht so bleibt.

Meisterschaften auf Kreisebene.

Die Kreiseinzelmeisterschaften der Jugend, sowie die 2. er Seniorenmann = schaft und Kreiseinzelmeisterschaften waren zufrieden stellend, Mini - Meisterschaften auf Kreisentscheid fanden nicht statt, keine Meldungen.

Die Tischtennisabteilung des TSV Ammerndorf kann seit seines 20. jährigen Bestehens in der Saison 1998 / 99 auf seine Erfolge stolz sein.

Kreismannschaftsmeister, Kreispokalmeister, Bezirkspokalmeister, Bayern = pokalsieger auf Landesebene - Aufstieg in die 3. Bezirksliga dies reichte ihnen noch nicht und schafften weiter den Aufstieg in die 2. Bezirksliga für die Saison 1999 / 2000.

Erfolge kann auch der SV Seukendorf verzeichnen der Bayernpokal konnte 4 mal in Folge gewonnen werden.

Einen großen Erfolg erspielte sich Tuspo Fürth mit seiner 1. Damenmannschaft den von der **Oberliga Süd in die Regionalliga Süd.**

X Auch dank gebührt den Sportkameradinnen und Sportkameraden die sich mit ihrer Mannschaft auf Kreis - Bezirk und höher um die Mannschaftsmeisterschaft und Aufstieg ergeizig gekämpft haben, der Tischtennis Kreis Fürth wünscht für die neue Saison 1999 / 2000 alles Gute und Erfolg.

Veranstaltungen:

Wurden Termingerecht durchgeführt, ein Dankeschön an den Ausrichtenden Vereine ohne ihre Mithilfe wäre diese Veranstaltungen nicht machbar gewesen.

Breitensport:

Wesentliches Merkmal des Breitensports und Freizeitsports ist nicht die wett - kampforientierte Ausübung sondern die freie Spielmöglichkeit.

Der Breitensport - Tischtennis ist Lifetime - Sportart bezieht alle Alters - und Zielgruppen ein. Tischtennis kann zu jeder Jahres und Tageszeit gespielt werden. Die Angebotsvielfalt in unserem verletzungsunanfälligen Sport macht Tischtennis so attraktiv.

TT - mini-Meisterschaften: können Kinder bis zu 12 Jahren an Ortsentscheid teilnehmen, und sich für Kreis - Bezirk und Verbandsentscheide qualifizieren, bei Schulmeisterschaften wurden schon manches Talent entdeckt.

Jedermann - Turniere finden häufig bei Vereinsjubiläen oder bei offenen Tür statt.

Das **TT - Sportabzeichen** kann seit 1993 abgelegt werden, Anfänger und Schnpperkurse werden von den Vereinen meist kostenlos angeboten.

Es gibt noch weitere Highlights im Tischtennis Breitensport.

Keine Zukunft ohne Jugend:

Wenn wir in der Jugendarbeit eine gesellschaftspolitische Aufgabe sehen, so bedeutet gesellschafts politisch nicht, daß die Jugendarbeit ausschließlich Sache der Poetik und Politiker auf den jeweiligen Ebene ist, sondern das darin vielmehr eine besondere Aufgabe der Gesellschaft allgemein zu sehen ist. Darin eingebunden sind im starken Maße die Vereine jeder Art und besonders die Sportvereine mit ihren guten Möglichkeiten Jugendliche zu binden, in der Gemeinschaft zu halten in kritischen Sturm und Drangzeit und da Hilfe zuleisten. Auf die Jugendlichen lauern in unserer Zeit viel Gefahren. Ich verweise auf Alkohol und Drogen und anderes, was eine falsche Umgebeung ergeben kann. Es ist auch falsch, die Jugend einem zu großen Druck auszusetzen, das ist schon der schulische Druck. Im Sport müssen Eltern und Trainer auch aufpassen, daß das Leistungsstreben dem Willen der Kinder nicht entspringt. Jugendliche sind in der Regel ergeizig genug. Ich schneide da ein heikles Thema an all dies ist verständlich, ich kritisiere niemanden, auch das hat was mit Sport zutun, müssen wir uns alle immer wieder fragen, ob wir denn nicht auch dazu beitragen könnten, das Problem zu lösen.

Kleine Anmerkung: Wettkampflizenz mit Folgekosten.

Der Deutsche -Tischtennis - Bund versuchte seine Haushaltslücke von 6 -7% zu decken, und kam auf die Idee ein Erwerb auf Wettkampflizenz zu erwerben, diese Wettkampflizenz ist aber mit Kosten verbunden, jede Spielerin und jeder Spieler sollten oder müßten pro Jahr **24.-DM** an den DTTB zahlen, um die Spiel erlaubnis zu bekommen, dieses Thema wurde vorläufig eingefroren, trotz dieser Probleme die immer wieder auftreten können geht kein Weg vorbei der Kreis Fürth macht sich noch keine Gedanken darüber, der er steht noch auf soliden Füßen in seiner sportlichen Tätigkeit.

Wir bleiben am Ball.

Sehr geehrte Sprtfreunde zum Schluß meines Berichtes darf ich mich persönlich und im Namen des Tischtennis Kreis Fürth, bei allen Sportfreunden, Fach - warte, Spielrundenleiter, Abteilungsleiter, Betreuer und Vereine, sowie beim Bezirk Mittelfranken für die gute Zusammenarbeit 1998 / 99 herzlichst bedanken.

Wünsche allen einen schönen Urlaub, etwas Ruhe und eine gute Erholung.

gez. Robert Simon
Kreisvorsitzender